

# Der ganz besondere Frühling des Jahres 2020

Von der alten Nazisau über die alte Umweltsau haben die Großeltern im deutschen Raum schon Einiges an Flegeleien über sich ergehen lassen. Mit allen Mitteln sind die Umvolker dabei, die Familie und damit das Volk auseinanderzudividieren und zu zerstören. Jedoch, weder ihre Haßergüsse noch ihre Neidparolen zeitigten den nötigen Erfolg. Noch immer helfen Großeltern im Familienverband selbstverständlich gerne aus, noch immer kümmern sich Kinder und Enkel neben ihrem Broterwerb mit Freude um das Wohlergehen von Eltern und Großeltern.

Also werden andere Geschütze aufgeföhren. Seit dem 7. Jänner, dem Tag der Angelobung unserer schwarz-grünen Regierung, als in China zum ersten Mal das Coronavirus registriert worden ist, klingt das nun folgendermaßen: „So schützen wir uns: Kein Kontakt zwischen Großeltern und Enkel.“ oder „Schau auf dich, schau auf Oma und Opa. Reduziere deine sozialen Kontakte, vor allem zu älteren Mitmenschen. Verlangsamen wir Ansteckungen, die besonders für Menschen über 65 Jahren eine Gefahr darstellen.“ Es weiß zwar niemand, wie sich das Coronavirus überträgt und ausbreitet, aber sogleich werden mit der Mitleidmaske die Familien auseinandergerissen, gerade jetzt, wo das öffentliche Leben zum Erliegen kommt, wo der Zusammenhalt in der Familie besonders wichtig und beruhigend wäre. Aber dafür warten sie mit abenteuerlichen Maßnahmen auf. Es gibt in den Schulen nun zwar keinen Unterricht mehr, aber wegen Beaufsichtigung von Kindern, deren Eltern arbeiten und deren Großeltern geschützt werden müssen, müssen Schulen offen halten. Dann könnte wohl auch der Unterricht weiterhin stattfinden. Oder stellt das Virus nur für den Unterricht eine Gefahr dar, nicht aber für die Beaufsichtigung?

Öffentliche Verkehrsmittel dürfen noch fahren, nur – bezahlen darf man nicht mehr mit Bargeld. Na also! Das Bargeld, auf dessen Abschaffung man schon seit geraumer Zeit spekuliert, um alle Bürger endlich unter absoluter Kontrolle zu haben, darf nun zur Bezahlung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr verwendet werden. Aber natürlich nur aus Mitleid mit dem Busfahrer, damit der sich nicht an dem verseuchten Geld ansteckt. Vermutlich wird man das Bargeldverbot dann auch auf alle Supermärkte ausweiten – aus Mitleid mit den Kassierinnen natürlich!

Vergessen wir nur ja nicht die Klimarettung! Bleibt doch die Klimakrise weiter die größte Herausforderung für unseren Herrn Bundespräsidenten. Aufnahmen aus dem Weltall zeigen nun zum Glück, daß sich die Luftqualität in Europa aufgrund der Maßnahmen gegen das Coronavirus deutlich verbessert hat.

Der nächste Hotspot: Migration und Asyl! Warten doch auf den griechischen Inseln tausende Migranten auf die Weiterreise ins gelobte Land. Weil sich aber bisher Migranten nur selten in abgelegene ländliche Gebiete Europas verirrt haben, hat sich ein Forscherteam das, von der EU finanzierte, Projekt Matilde ausgedacht. Deutschland, Schweden, Großbritannien, Finnland, Spanien, Bulgarien, Norwegen, die Türkei und Österreich sind involviert. Ziel ist, die sozialen und ökonomischen Folgen von Migration abzuschätzen, Integration zu verbessern und die lokale Entwicklung in ländlichen Räumen und Berggebieten Europas zu fördern.

Also – für alle Globalisierer ist das Coronavirus ein großer Segen. Alle ihre Herzensanliegen, deren Durchsetzung ihnen bislang große Schwierigkeiten bereitet haben, gehen nun – dank großer Panikmache - spielend leicht von der Hand.

Ingrid